

Carlo M. Martini

Damit ihr Frieden habt

Leben und glauben
nach dem Johannesevangelium

Herderbücherei

Inhalt

ERSTER TEIL

BIBLISCHE MEDITATIONEN NACH DEM JOHANNESSEVANGELIUM

Erste Meditation

<i>Geistliche Einübung für den reifen Christen</i>	13
Einführung	13
1. Wegweisung zu christlicher Einsicht	14
2. Ausgangspunkt der Verkündigung des Johannes	19

Zweite Meditation

<i>„Prinzip und Fundament“ des Johannes- evangeliums.</i>	24
1. Wechselseitige Beziehung zwischen ignatiani- schem Fundament und Johannesprolog	26
2. Zur Freundschaft mit dem Herrn gelangen	32

Dritte Meditation

<i>Die Feinde Jesu.</i>	38
1. Sichverschließen, das zur Feindschaft führt	39
2. „Ohne Grund hassen sie mich“.	42
3. „Gottes Tempel ist heilig, und der seid ihr“	46

Vierte Meditation

<i>Sünden, Finsternis, Lüge, Knechtschaft, Tod</i>	50
1. Was Sünde ist	52

2. Finsternis, die verwirrt	53
3. Lüge, die aufzehrt.	56
4. Zwänge, die versklaven.	58
5. Was der Tod bedeutet.	59

Fünfte Meditation

<i>Jesus nimmt die Sünde aus der Welt.</i>	61
1. Jesus erkennen, um wirklich geheilt zu werden	62
2. Sehend werden und sich von ihm erleuchten lassen.	66
3. Die Kraft seiner Freundschaft.	68

Sechste Meditation

<i>Jesu Werk, die Ernte, die Jünger.</i>	71
1. Verstehen, worum es Jesus wirklich geht	74
2. Den Willen Gottes erfüllen.	76
3. Teilnehmen an einem Werk für lange Zeit und für viele Hände.	78

Siebte Meditation

<i>Das Geheimnis des Gottes unter uns.</i>	82
1. Unaufhörliche Sehnsucht nach Gott	84
2. Immer von Gott geliebt.	88
3. Aufgerufen, in ihm das Leben zu finden	92

Achte Meditation

<i>Drei Arten der Gegenwart Christi</i>	95
1. Die sakramentale Ordnung	98
2. Die Ordnung des Gemeindelebens.	100
3. Die Ordnung des Geistes.	104

Neunte Meditation

<i>Der Glaube und seine Konsequenzen.</i>	108
1. Was Glauben bedeutet	110
2. Die Vielschichtigkeit des Glaubens.	110
3. Worin sich Glauben zeigt.	113

4. Früchte des Glaubens. . . . .	.115
5. In allem Gott suchen. . . . .	.116

Zehnte Meditation

<i>Die „zwei Banner“ bei Johannes.</i> . . . . .	.119
1. Mißverständnisse, die Jesus begleiten. . . . .	.122
2. Mißverständnisse der Jünger. . . . .	.123
3. Mißverständnisse auch bei denen, die Jesus nahestehen. . . . .	.126
4. Den wahren Sinn erkennen. . . . .	.131

Elfte Meditation

<i>Die „drei Geleise“ bei Johannes.</i> . . . . .	.133
1. Nein, um nicht akzeptieren zu müssen. . . . .	.135
2. Nein, aus Furcht vor dem Urteil anderer . . . . .	.137
3. Entscheidung für Jesus ohne Furcht . . . . .	.139

Zwölfte Meditation

<i>Die Passion Jesu nach Johannes.</i> . . . . .	.141
1. Offenbarwerden der Herrlichkeit . . . . .	.144
2. Erhöhung am Kreuz. . . . .	.146
3. Die „Stunde“ im Leben Jesu. . . . .	.148
4. Szenen der Passion. . . . .	.149

Dreizehnte Meditation

<i>Jesus vor Pilatus und die Durchbohrung des Ge- kreuzigten.</i> . . . . .	.153
1. Jesus wird Pilatus vorgeführt . . . . .	.153
2. Den Sinn des Todes Jesu tief er verstehen . . . . .	.164

Vierzehnte Meditation

<i>Auf der Suche nach den Zeichen (Joh 20).</i> . . . . .	.168
1. Maria Magdalena, Petrus und Johannes beim Grab. . . . .	.171
2. Der Vorrang Maria Magdalenas. . . . .	.174

3. Jesus im Kreis der Apostel	177
4. Jesus und Thomas.	179

Fünfzehnte Meditation

<i>Die Kirche der „Ältesten“ (Joh 21).</i>	181
1. Jesus offenbart sich den Jüngern am See Tiberias.	182
2. Jesu Zwiegespräch mit Petrus.	184
3. Der Mut des Petrus, die Liebe des Johannes	192

ZWEITER TEIL

BIBLISCHE ANSPRACHEN NACH DEM
JOHANNESVANGELIUM

1. <i>Das Geheimnis des christlichen Betens (Joh 16,23ff).</i>	197
Das christologische Geheimnis des Gebetes	199
Das eschatologische Geheimnis des Gebetes	200
Das Geheimnis der Verwandlung	201
Sich im Gebet Gott überlassen.	203
2. <i>Die ersten Jünger Jesu (Joh 1,35-51).</i>	204
Bei Jesus bleiben.	205
Jesus kennen und andere rufen.	207
Durchhalten bis zum Ende.	208
3. <i>Das Wasser, das Dürsten und der Geist (Joh 7,33-39).</i>	210
Die Gabe des lebendigen Wassers.	212
Jesus suchen.	213
Dürsten nach Glauben.	215
4. <i>Das verborgene Leben nach Johannes (j, 40-53)</i>	217
In Geduld wachsen und abwarten.	217
Den Augenblick Gottes erkennen.	221

5- Über die „dritte Weise der Demut“ (Joh 8,46-59).	223
Sich der Kritik stellen	224
Die Kraft, zu reden und zu schweigen.	225
6. Die Fußwaschung (13,1-17).	228
Gespräch unter Freunden	228
Dem Menschen zu Diensten	230
Verweigerung und Abwehr der Liebe.	233
Liebe, die uns handeln läßt	235

Hinweis

Ebenso wie das bekannte Werk des Mailänder Erzbischofs Carlo M. Martini „Dein Stab hat mich geführt“ geht auch dieser Band mit geistlichen Betrachtungen zum Johannesevangelium auf einen Exerzitienkurs zurück. Daraus erklären sich der Aufbau und die Verknüpfung mit den „Geistlichen Übungen“ des heiligen Ignatius von Loyola. Die Meditationen (1. Teil) und biblischen Predigten (2. Teil) wurden ursprünglich vor einer Gruppe von Ordensleuten gehalten und aufgrund vielfacher Nachfrage zunächst nach einer Tonbandaufzeichnung als Manuskriptdruck vom „Centrum Ignatianum Spiritualitatis“, Rom, vorgelegt. Für die italienische Buchveröffentlichung „Il vangelo secondo Giovanni nell' esperienza degli esercizi spirituali“ (Rom 1980) wurde der Text von P. Stancari redigiert und gestrafft, wo dies - auch aus Gründen des Umfangs - im Hinblick auf einen breiteren Leserkreis geboten schien, jedoch ohne die Unmittelbarkeit des gesprochenen Wortes dabei verändern zu wollen. Nach dieser Vorlage erfolgte die Übersetzung dieser deutschen Ausgabe. - Bei der Zitierung aus dem ignatianischen Exerzitienbuch wurde zugrunde gelegt: Ignatius von Loyola, Geistliche Übungen. Übertragung und Erklärung von Adolf Haas. Mit einem Vorwort von Karl Rahner (Freiburg i. Br. ⁵1981).